

## NA-Dividende steigt auf 1 Euro pro Aktie

Hamburg, den 20. Dezember 2005 – **Im Geschäftsjahr 2004/2005 erzielte die Norddeutsche Affinerie (NA) ein Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 90 Mio. € (Vorjahr 47 Mio. €). Der Umsatz stieg auf 3 Mrd. € (Vorjahr 2,5 Mrd. €). Der Umsatzzuwachs ergab sich aus einem stabilen Produktverkauf und stark gestiegenen Metallpreisen. „Das sehr gute Jahresergebnis macht es möglich, der Hauptversammlung am 30. März 2006 eine Dividende von 1 € pro Aktie (Vorjahr 0,65 €) vorzuschlagen“, sagte der NA-Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Marnette.**

Der Kupfermarkt war unverändert durch sehr große Nachfrage vor allem aus China bestimmt. Die Bestände an den Metallbörsen erreichten Tiefststände und der Kupferpreis stieg im Geschäftsjahr um fast 30 %. Der Markt für Kupferkonzentrate entwickelte sich sehr positiv. Dagegen lagen die Verfügbarkeit und die Margen bei Altkupfer / Kupferschrott lediglich auf einem zufrieden stellenden Niveau. Der Markt für andere Recyclingrohstoffe entwickelte sich erfreulich.

„Die NA hat ihre Produktivität und ihre Kostenposition erneut steigern können“, berichtete Marnette. So wurden 1.091.000 Tonnen Kupferkonzentrate (Vorjahr 1.021.000 Tonnen) verarbeitet. Die Kupferelektrolysen produzierten 558.000 Tonnen (Vorjahr 522.000 Tonnen).

Produktion und Absatz der wichtigsten Kupferprodukte hatten ein sehr hohes Niveau, lagen aber unter den Spitzenwerten des Vorjahres. Die Walzprodukte litten generell unter dem schwierigen, konjunkturellen Umfeld in Europa und einer wachsenden Wettbewerbsintensität. Die Gießwalzdrahtproduktion lag bei 375.000 Tonnen (Vorjahr: 399.000 Tonnen). Die Herstellung von Strangguss-

produkten erreichte in Hamburg 237.000 Tonnen (Vorjahr 257.000 Tonnen). Schwermetall Halbzeugwerk (NA-Beteiligung 50 %) hat mit insgesamt 233.000 Tonnen Vorwalzband (Vorjahr 244.000 Tonnen) den Vorjahreswert fast gehalten. Prymetall fiel mit 62.000 Tonnen (Vorjahr 76.000 Tonnen) Walz- und Drahtprodukten deutlich zurück.

Der Umsatzzuwachs auf 3 Mrd. € ergab sich aus einem stabilen Produktverkauf und aus den stark gestiegenen Metallpreisen. Das Rohergebnis stieg auf 442 Mio. €, nach 388 Mio. € im Vorjahr. Der Personalaufwand des Konzerns erhöhte sich um 9 Mio. € auf 189 Mio. Entscheidenden Anteil an dieser Steigerung hatten Rückstellungen im Rahmen des erfolgsorientierten Vergütungssystems.

Die Abschreibungen sanken auf 63 Mio. € nach 70 Mio. € im Vorjahr. Darin enthalten ist eine außerplanmäßige Wertberichtigung auf den Geschäfts- und Firmenwert der Prymetall GmbH Co. KG in Höhe von 8 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 34 Mio. € auf 163 Mio. € (Vorjahr 129 Mio. €). Auch das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg deutlich auf 99 Mio. €, nach 58 Mio. € im Vorjahr.

Insgesamt erwirtschaftete der NA-Konzern im Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 90 Mio. € (Vorjahr 47 Mio. €). Folgende Einflüsse trugen dazu bei:

- Gestiegene Schmelzlohneinnahmen führten zu höheren Ergebnissen in der Kupfererzeugung
- Produktion und Absatz von Gießwalzdraht, Stranggussformaten und Vorwalzband erfolgten auf hohem Niveau.
- Ergebnisse der Tochtergesellschaften Prymetall und Schwermetall sind deutlich verbessert.

- Preiseffekte des Kupfermarktes konnten genutzt werden.
- Ergebnismindernd wirkte die vorgenommene Wertberichtigung des Geschäfts- und Firmenwertes von Prymetall in Höhe von 8 Mio. €

„Operativ arbeitet die NA mit Hochdruck an Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz. Wichtigster Schritt zur Senkung der Energiekosten ist der Bau eines 100-MW-Ersatzbrennstoff(EBS)-Kraftwerks. Das Kraftwerk wird im Verlauf des Geschäftsjahres 2008/09 in Betrieb gehen und die NA-Standorte Hamburg und Lünen zu einem Strompreis versorgen, der weit unter den aktuellen EEX-Börsenpreisen liegt“, berichtete der NAvorstandsvorsitzende. Ebenso intensiv kümmert sich die NA um die Internationalisierung ihres Geschäfts. „Das Joint Venture-Projekt für eine Kupferhütte und eine Gießwalzdrahtanlage in China bietet uns gute Einstiegschancen in den boomenden chinesischen Markt“, unterstrich Marnette. Der NAvorstandsvorsitzende erwartet auch im neuen Geschäftsjahr eine erfreuliche und sich an das Geschäftsjahr 2004/2005 anschließende Geschäftsentwicklung.

### **Rechtlicher Hinweis:**

#### *Zukunftsgerichtete Aussagen*

*Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

<b>Kennzahlen des NA-Konzerns nach IFRS (vorläufig)</b>		<b>Geschäftsjahr 2003/04 12 Monate 01.10.-30.09.</b>	<b>Geschäftsjahr 2004/05 12 Monate 01.10.-30.09. vorläufig</b>
Umsatz	Mio. €	2.481	<b>3.022</b>
Rohergebnis	Mio. €	388	<b>442</b>
Personalaufwand	Mio. €	180	<b>189</b>
Abschreibungen	Mio. €	70	<b>64</b>
EBITDA	Mio. €	129	<b>163</b>
EBIT	Mio. €	58	<b>99</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	Mio. €	47	<b>90</b>
Konzernjahresüberschuss	Mio. €	27	<b>61</b>
Ergebnis je Aktie	€	0,76	<b>1,77</b>
Brutto-Cashflow	Mio. €	118	<b>137</b>
Investitionen	Mio. €	28	<b>33</b>
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	2.607	<b>3.382</b>
Belegschaft (Durchschnitt)		3.206	<b>3.158</b>